

## Herz und Verstand

Ruhig nach außen hin,  
das blaue Meer so flach.  
Kaum eine Welle in Sicht.

Doch stürmt es gewaltig,  
unter der Oberfläche.  
Es brodelt und schäumt.  
Alles ist in Aufruhr.

In mir herrscht Unruhe,  
ein Kampf der nie Enden will.  
Herz gegen Kopf.

Das Herz pumpt immer stärker,  
will ausbrechen aus seinem gewohnten Takt.  
Gibt meine Geschwindigkeit an,  
und ich ernähre es täglich mit neuem Mut.

Es wird größer und stärker.  
Ich folge immer öfter seinen Impulsen.  
Doch unterliegt es weiterhin dem Verstand.  
Fremdbestimmt wird es gesteuert,  
gefangen in seiner Hülle.

So streiten die Zwei.  
Meine Zweifel wachsend,  
befinde mich im Grauen.  
Zwischen Freiheit und Gefängnis.

Der Ausbruch gelingt noch nicht,  
in meinem Meer ohne Rettungsring.  
Doch ich halte mich weiter oben,  
Sturmwarnungen ignoriere ich.

Denn das Herz pumpt weiter,  
sein Klopfen mal langsam,  
dann wieder schnell.  
Nicht immer im Takt,  
bringt es mein Blut in Bewegung.  
Mein stärkster und gleichzeitig fragilster Muskel.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)